

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 11. Februar 1960

Blatt 237

Konservatorium der Stadt Wien will Kammerchor aufstellen  
=====

## Musik als ständiger Begleiter der Schüler

11. Februar (RK) Wie der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien Weiss mitteilte, erwächst in der musikalischen Erziehung der Wiener Jugend ein immer stärkeres Mittel zu sinnvoller Freizeitgestaltung. Es soll daher mehr als bisher auf die Fortsetzung des Musikstudiums über das 14. Lebensjahr hinaus Wert gelegt werden. Es ist eine Erfahrungstatsache, daß Jugendliche in der Oberstufe den musikalischen Werten gefühls- und verständnismäßig näherkommen und damit für ihr ganzes Leben Gewinn ziehen. Im Gegensatz dazu sind viele Vierzehnjährige mit Beendigung ihrer musikalischen Studien für diese Kunst verloren und die beträchtlichen Mittel, die in jedem Falle aufgewendet wurden, kommen einem Verlust gleich.

Andererseits soll der musikalische Unterricht auch früher einsetzen als dies im allgemeinen der Fall ist. Es ist erstrebenswert, ein bestimmtes musikalisches Niveau schon im Vorpubertätsalter zu erreichen, weil der Geltungstrieb in diesem Lebensabschnitt dem weiteren Studium insbesondere dann förderlich ist, wenn der Verstand das bereits erreichte Können positiv beurteilt. Außerdem soll das Gefühl erweckt werden, daß die Musik ein ständiger Begleiter des Schulganges ist. Daher muß die musikalische Erziehung behutsam schon bei sechs- bis siebenjährigen Kindern einsetzen und sich der Auffassungsart dieses Alters anpassen. Freilich werden gewisse tonale Qualitäten zunächst nicht gehört und technische Notwendigkeiten nicht verstanden werden. Hier mögen die Kindersingschulen als Beispiel gelten,

./.



wo man auch sogenannte "Brummer" mitsingen läßt.

Die Grundlage jeder musikalischen Ausbildung bildet der Instrumentalunterricht in allen Formen und deshalb werden die Kinder in allen Singschulen womöglich parallel mit dem Singen dem Instrumentalunterricht zugeführt. Direktor Weiss beabsichtigt, im Konservatorium der Stadt Wien einen leistungsfähigen Kammerchor aufzustellen, in dem nicht nur Gesangsschüler der oberen Klassen sondern auch stimmbegabte musikalische Instrumentalisten, die sich derzeit einer Stimmbildung unterziehen, vertreten sein sollen. Die Opernschule wird sich im Verlauf der geplanten Aufführungen weiterentwickeln. Die oberste Leitung des Schülerorchesters bleibt dem Leiter der Dirigentenklasse vorbehalten.

Die musikalische Grundausbildung soll sich jedoch nicht nur auf Schüler des Konservatoriums beschränken, sondern auch allen Schülern der Zweiganstalten zugänglich gemacht werden. Dazu gehören die rhythmische Ausbildung ebenso wie kunst- und literaturgeschichtliche Vorträge. Im allgemeinen ist es notwendig, das gemeinsame Musizieren zu fördern, damit nicht nur im Konservatorium selbst sondern auch in allen Zweigschulen ausreichende Ensembles gebildet werden können.

- - -

#### Fremdenverkehrsplakate für Utrecht

=====

11. Februar (RK) Die Internationale Fremdenverkehrsvereinigung Fédération Internationale de Centres Touristiques hält ihre diesjährige Tagung in Utrecht-Amersfoort in den Niederlanden ab. Aus diesem Anlaß wird dort vom 26. bis 28. April eine internationale Ausstellung von Fremdenverkehrsplakaten veranstaltet. Über die Zulassung und Einsendung der in Frage kommenden Graphiken gibt die Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, 1, Stadiongasse 6-8, alle näheren Auskünfte.

- - -



## Musikveranstaltungen in der Woche vom 15. bis 21. Februar

=====

## 11. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 15. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Weltbewegung der Mütter: Wohltätigkeitskonzert
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr.Konzerthausgesellschaft: 1. Konzert im Zyklus VII; Klavierabend Alexander Brailowsky (1.Chopin-Abend)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Jazzkonzert
Dienstag 16. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Gewerkschaftsbund: Vorauf- führung des 6. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Diri- gent André Cluytens
	Brahmssaal (MV) 19.30	Sonatenabend Georg Bedry (Violine), Heinz Medjimorec (Klavier), (Mozart: Sonate G-dur; Brahms: Sonate d-moll; Debussy: Sonate g-moll; Szymanowski: Sonate d-moll)
	Gr.K.H.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 5.Aufführung des Tanzspiels "Christine und der Wanderzirkus" (für Schüler der zweiten Klassen)
	Gr.K.H.Saal 18.00 20.30	Musikalische Jugend Österreichs: Jazzkonzerte
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr.Konzerthausgesellschaft: Beethoven-Abend des Ebert-Trios (Klaviertrios G-dur op. 1/2; D-dur op. 70/1; B-dur op. 97)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Int. Gesellschaft für neue Musik: Rold Ermeler (Flöte) und Maria Ermeler- Lortzing (Klavier) spielen Werke von Pepping, Searle, Warner, Liebermann und Leinert
Mittwoch 17. Febr.	Gr.M.V.Saal 11.00	Kulturamt - Theater der Jugend: 3.Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wr. Symphoniker, Dieter Weber (Klavier), Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven, Berger, Weber, Smetana, Wagner)



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Mittwoch 17. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Hr. Symphoniker, Taka- hiro Sonoda (Klavier), Dirigent André Cluytens (Roussel: 2. Suite aus "Bacchus et Ariane"; Beethoven: Klavierkonzert Es-dur; Franck: Symphonie d-moll)
	Mozartsaal (KH) 19.30	Bachgemeinde Wien: 6.Konzert im Kantatenzyklus XI; Cembalo-Abend Eta Harich-Schneider (Bach: Goldberg-Variationen)
	Radio Wien Gr.Sendesaal 20.15	Österr. Rundfunk - Studio Wien: 6.Konzert im Zyklus "Fast vergessen - zu wenig bekannt"; Gr.Wr. Rundfunk- orchester, Ottokar Drapal (Klarinette), Dirigent Kurt Richter (Wagner-Regeny: Ballettsuite "Der zerbrochene Krug"; Nielsen: Klarinettenkonzert op. 57; Schiske: 1. Symphonie)
Donnerstag 18. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: 6.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie", Dirigent André Cluytens
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr.Konzerthausgesellschaft: 2. Konzert im Zyklus VII; Klavier- abend Alexander Brailowsky (2.Chopin- Abend)
	Musikhaus Doblinger Barocksaal 19.30	Doblingers Hauskonzerte: Lieder- und Kammermusikabend; Gerda Nonnenmacher (Gesang), Marcia Francis (Cello), Dagmar Bella (Klavier), am Flügel Maria Bach (M.Bach, Kornauth, Sammartini, Skorzeny)
Freitag 19. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Chorvereinigung "Jung Wien": Faschingskonzert "Bei uns z'haus"; N.Ö. Tonkünstlerorchester, Dirigent Leo Lehner (Strauß, Ziehrer, Lehár, Lehner)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Walter Klien (3.Chopin- Abend)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: 2. Klavier-Übungsabend



Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Freitag 19. Febr.	Amerika-Haus 19.30	Schallplatten-Musikabend "The Sound of Jazz"
Sonntag 21. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Österr. Ges. für zeitgenössische Musik: Chor-Orchesterkonzert; Wr. Lehrer-a cappella-Chor, Knabenchor des BRG 21, Traute Skladal (Sopran), Julius Patzak (Sprecher), N.Ö. Tonkünstlerorchester, Chorleitung Alois Apfelauer, Dirigent Heinrich Hollreiser (Kubizek, Leukauf Racek, Skorzeny, Tittel)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Kammerkonzert; Ensemble "Wiener Soli- sten", Fritz Neumeyer (Cembalo), Leitung Wilfried Böttcher (Vivaldi, Pachelbel, J. Chr. Bach, Ph. E. Bach, Mozart, Hindemith)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus VII; Klavierabend Alexander Brailowsky (3. Chopin-Abend)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.00	Österr. Rundfunk - Studio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Andre Gertler (Violine), Dirigent Hans Swarowsky (Beethoven: Ouverture "Die Geschöpfe des Prometheus"; Bartok: Konzert für Violine und Orchester; R. Strauss: Sinfonia domestica)

- - -

#### Auslandspresse-Konferenzen der Wiener Messe

=====

11. Februar (RK) Um die Presse der Deutschen Bundesrepublik und der Schweiz über Vorbereitungen, Umfang und Inhalt der vom 13. bis 20. März stattfindenden Wiener Internationalen Frühjahrs-messe eingehend zu informieren, veranstaltet die Wiener Messe im Februar Pressekonferenzen in Hamburg und Zürich. Dabei wird die Wiener Messe AG durch ihre beiden Präsidenten Hofrat Strauß und Vizebürgermeister Slavik sowie durch ihren Pressereferenten Bundesrat Porges vertreten sein. An die beiden Auslandskonfe-renzen schließen sich Pressekonferenzen in den Landeshaupt-städten der österreichischen Bundesländer an.

- - -



Ehrenzeichen der Republik für verdiente Gemeindebeamte  
=====

11. Februar (RK) Der Bundespräsident hat sechs besonders verdienten Beamten der Stadt Wien das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. Es sind dies: Oberamtsrat Ferdinand Ario, Oberamtsrat i. R. Adolf Hejduk, Oberamtsrat i. R. Franz Kornherr, Oberamtsrat i. R. Johann Putre, Oberamtsrat Anton Sedlaczek und Oberamtsrat Johann Suhsner.

Heute früh hat Bürgermeister Jonas in seinem Arbeitszimmer im Rathaus im Beisein der Stadträte Glaserer und Riemer, von Magistratsdirektor Dr. Kinzl und des Leiters der Magistratsabteilung 59, Marktamtsdirektor Hofrat Nechradola, sowie des Leiters der Magistratsabteilung 17, Senatsrat Dr. Weber, die Ehrenzeichen feierlich übergeben.

Oberamtsrat Ferdinand Ario ist seit 1933 mit der Verwaltung der Herbergen für Obdachlose betraut. Er hat mitgeholfen, daß die desolaten Zustände der Nachkriegszeit und der Besatzungszeit, das Rückkehrer- und Flüchtlingsproblem reibungslos bewältigt wurden.

Oberamtsrat i. R. Adolf Hejduk ist ein Spitalsfachmann. Er hat seine Kenntnisse und langjährigen Erfahrungen für die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau des Allgemeinen Krankenhauses zur Verfügung gestellt.

Oberamtsrat i. R. Franz Kornherr leitete erfolgreich seit 1947 die Semmelweis-Frauenklinik, das dort angeschlossene Zentralkinderheim und die Erziehungsheime Döbling und Pötzleinsdorf sowie die Frauenmilchsammelstelle.

Oberamtsrat i. R. Johann Putre oblag seit Jänner 1948 das Referat für Verköstigung und ökonomische Angelegenheiten der Kranken- und Wohlfahrtsanstalten.

Oberamtsrat Anton Sedlaczek ist seit 1945 Verwalter des Krankenhauses Lainz, das zu den bestgeführten und leistungsfähigsten Spitälern Wiens zählt. Er ist auch Obmann der Arbeitsgemeinschaft der städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten.

Oberamtsrat Johann Suhsner war nach 1945 einer der ersten Fachleute im Wiener Ernährungswesen. Ihm oblag es, die Lebensmittelzuweisungen der Besatzungsmächte zu übernehmen und die Lebensmittelaufträge zu errechnen. Seit 1945 leitet er in der Marktamtsdirektion das Lebensmittelreferat.



Zwei neue Fälle von Kinderlähmung bei Ungeimpften  
=====

11. Februar (RK) Wie das Gesundheitsamt der Stadt Wien mitteilt, sind in den letzten Tagen neuerlich zwei Fälle von Kinderlähmung in Wien aufgetreten. Sie betreffen eine 30jährige Frau aus dem 8. Bezirk, die derzeit mit schweren aufsteigenden Lähmungen in der "eisernen Lunge" des Franz Josef-Spitals liegt, und einen 31jährigen Mann aus dem 14. Bezirk mit leichter Lähmung beider Beine. Beide Patienten waren gegen Kinderlähmung nicht schutzgeimpft. Zusammen mit dem bereits vor einer Woche bekanntgegebenen Fall eines 14jährigen Mädchens sind somit in Wien heuer trotz der frühen Jahreszeit schon drei Fälle von Kinderlähmung aufgetreten, davon zwei bei Erwachsenen und alle drei bei Ungeimpften. Das Gesundheitsamt der Stadt Wien erinnert in diesem Zusammenhang daran, daß die öffentlichen Schutzimpfungen gegen Kinderlähmung für alle Personen bis zum 40. Lebensjahr in den Wiener Bezirksgesundheitsämtern nur noch bis 26. Februar stattfinden.

- - -



## Rindernachmarkt vom 11. Februar

=====

11. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: Inland 4 Stiere, 18 Kühe, Summe 22. Neuzufuhren Inland: 14 Stiere, 47 Kühe, Summe 61; Polen: 8 Stiere, 47 Kühe, Summe 55. Gesamtauftrieb: 26 Stiere, 112 Kühe, Summe 138. Verkauft wurden 18 Stiere, 36 Kühe, Summe 54. Unverkauft Inland: 8 Stiere, 52 Kühe, Summe 60. Polen 24 Kühe, Summe 24. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

## Schweinenachmarkt vom 11. Februar

=====

11. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 30 inländische Schweine. Neuzufuhren Inland: 17; Polen 349. Gesamtauftrieb: 396. Verkauft wurde alles. Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -